

<b>Beschlussvorlage</b> <b>- öffentlicher Teil -</b>	 <p><b>St. Ingbert</b>  <i>BiosphärenStadt mit Flair</i>  Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb St. Ingbert  (Eigenbetrieb ABBS)</p>
<b>Beratungsfolge und Sitzungstermine</b> N 23.01.2018 Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Werksausschuss Ö 22.02.2018 Stadtrat	
<b>Wirtschaftsplan 2018 und Investitionsplan 2018 – 2021 des ABBS</b>	

Dem Wirtschaftsplan 2018 und Investitionsplan 2018 – 2021 des ABBS wird zugestimmt.

## **Erläuterungen**

### **Wirtschaftsplan 2018 und Investitionsplan 2018 – 2021 des ABBS**

Der Abfallbewirtschaftungsbetrieb St. Ingbert (ABBS) erstellt jährlich für seinen Betrieb einen Wirtschaftsplan. Dieser besteht aus einem Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowie einem Investitionsplan.

Anhand der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 (siehe beiliegenden Prüfbericht des Wirtschaftsprüfungunternehmens W+ST Publica Saarbrücken) und aufgrund der beiliegenden Zwischenbilanz 2017 und der Hochrechnung für 2017 wird erwartet, dass zum Jahresende beim ABBS ein positives Jahresergebnis von ca. 400.000 € erwirtschaftet wird.

Dem Wirtschaftsplan 2018 wird nur noch ein Gebührenbedarf von ca. 2.834.639 € zugrunde gelegt.

Die Gebührensenkung der Leistungsgebühr für die Restmüllsammlung pro kg von derzeit 0,34 € auf 0,31 € ist in der Planung 2018 berücksichtigt.

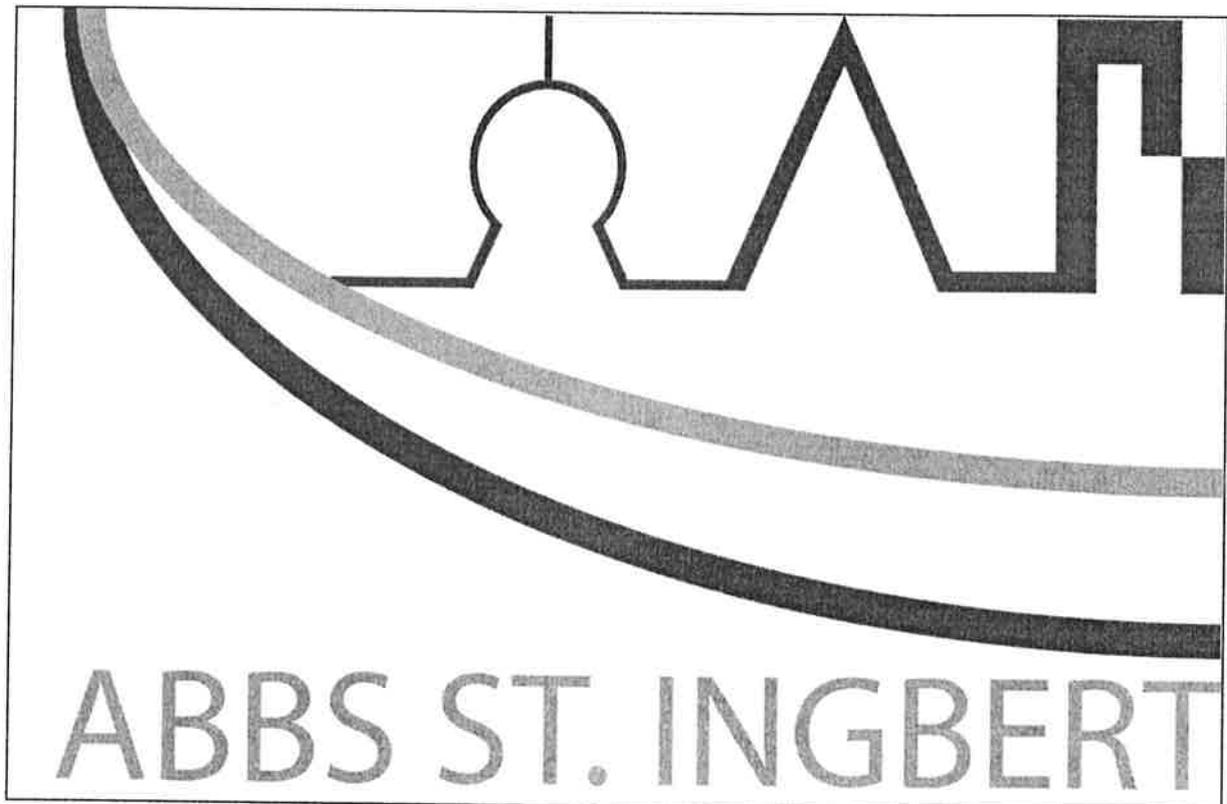
Die übrigen Gebührensätze werden wie in 2017 beibehalten. Im Übrigen wird auf die Informationen im o. g. Werksausschuss zur < Zwischenbilanz bzw. Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2017 des ABBS und zu den Gewichtsmengen beim Bio- und Restmüll> (VO/3147/17) verwiesen.

Vorstehender Ausschuss hat dem Beschlussvorschlag mit 10 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme sowie 3 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

### **Anlagen:**

- Wirtschaftsplan 2018

Entwurf 10.11.2017



## **Wirtschaftsplan 2018**

**-Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb-St. Ingbert (ABBS)-**

# INHALTSVERZEICHNIS

**Seite**

**Beschluss des Stadtrates über die Festsetzung  
des Wirtschaftsplanes 2018** **1**

## **Allgemeines**

- Grundsatzbeschlüsse, Stellenplan, Satzungen **2**

## **Erfolgsplan 2018**

- Gewinn- und Verlustrechnung **3**

- Erträge und Aufwendungen **4**

- Erläuterungen zum Erfolgsplan **5 - 7**

## **Vermögensplan 2018**

- Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes **8**

- Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplanes **09**

- Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplan **10**

## **Finanzplanung 2017 – 2021**

- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Finanzplanes **11**

- Einzelmaßnahmen des Investitionsplanes 2017 – 2021 **12**

- Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, welche sich auf die  
Finanzplanung des städt. Haushalts auswirken **13**

# Wirtschaftsplan

## des Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert für das Wirtschaftsjahr 2018

Aufgrund der §§ 12 ff. der EigVO und des Satzungsbeschlusses des Stadtrates vom  
hat der Stadtrat der Mittelstadt St. Ingbert am 07.12.2017 folgenden  
Wirtschaftsplan beschlossen:

### § 1

Der **Erfolgsplan** wird festgesetzt

in den <b>Erträgen</b> auf	<b>3.451.529 €</b>
in den <b>Aufwendungen</b> auf	<b>3.451.529 €</b>
<b>Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>0 €</b>

Der **Vermögensplan** wird festgesetzt

in den <b>Einnahmen</b> auf	<b>508.983 €</b>
in den <b>Ausgaben</b> auf	<b>508.983 €</b>

### § 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite** zur Finanzierung von Investitionen  
und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf: **248.120 €**

### § 3

Die **Verpflichtungsermächtigungen** werden festgesetzt auf **0 €**

### § 4

Der **Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**  
wird festgesetzt auf: **750.000 €**

St. Ingbert, den

Gerd L a n g  
Werkleiter

# Wirtschaftsplan 2018

## **1. Allgemeines**

Der Stadtrat der Stadt St. Ingbert hat am 04.12.2014 beschlossen, zum 01. Januar 2016, aus dem Entsorgungsverband Saar (EVS) auszutreten und die Abfallbeseitigung als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – „Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert“ (ABBS – St. Ingbert – Eigenbetrieb) zu führen.

## **2. Stellenplan**

Der Abfallbewirtschaftungsbetrieb ABBS verfügt über kein eigenes Personal. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient er sich des Personals der Stadt.

## **3. Satzungen:**

Im Geschäftsjahr 2018 gelten folgende Satzungen:

- 1. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – „Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert“ (ABBS St. Ingbert - Eigenbetrieb) vom 10.12.2015**
- 2. Satzung des Abfall-Bewirtschaftungs-Betriebes der Stadt St. Ingbert (ABBS) über die Abfallwirtschaft in der Mittelstadt St. Ingbert (Abfallwirtschaftssatzung St. Ingbert) vom 10.12.2015**
- 3. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) in der Mittelstadt St. Ingbert vom 10.12.2015**
- 4. Satzung über die Gebührenhöhe von Benutzungsgebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührenhöhsatzung) in der Mittelstadt St. Ingbert vom 22.02.2018**

# Erfolgsplan 2018

## Gewinn- und Verlustrechnung ABBS 2018

1. Umsatzerlöse		3.451.529	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen		0	
4. sonstige betriebliche Erträge		0	3.451.529
<hr/>			
5. Materialaufwand:			
* Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0		
* Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.699.917	2.699.917	
<hr/>			
6. Personalaufwand:			
*Löhne und Gehälter	0		
*soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	0	0	
<hr/>			
7. Abschreibungen:			
* auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	260.863		
* auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	260.863	
<hr/>			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		442.965	3.403.745
<hr/>			
9. Erträge aus Beteiligungen		0	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		0	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
<hr/>			
12. Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		47.784	47.784
<hr/>			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0
<hr/>			
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften		0	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0
<hr/>			
17. außerordentliche Erträge		0	
18. außerordentliche Aufwendungen		0	0
<hr/>			
19. außerordentliches Ergebnis			0
<hr/>			
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	
21. Sonstige Steuern		0	0
<hr/>			
22. Jahresgewinn / Jahresverlust			0
<hr/>			

**Nachrichtlich:**

**Verwendung des Jahresgewinnes**

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an des Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

oder

**Behandlung des Jahresverlustes**

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) durch Abbuchung aus den Rücklagen auszugleichen
- c) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

0

## Erträge und Aufwendungen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ist 2016
		€	€	€
1	Umsatzerlöse			
	Gebührenaufkommen Regelgebühr	2.834.639	2.995.645	3.240.016
	Papiererlöse	440.564	409.580	296.454,53
	Elektroschrotterlöse	22.164	20.000	19.684,86
	Sonstige Erlöse	154.161	195.883	202.910,86
	Summe Gebührenaufkommen	<b>3.451.529</b>	<b>3.621.107</b>	<b>3.759.066</b>
	Auflösung von Zuschüssen <sup>4</sup>	0	0	0
	<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>3.451.529</b>	<b>3.621.107</b>	<b>3.759.066</b>
2	sonstige betriebliche Erträge	0	1.000	10.697,54
3	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
		<b>3.451.529</b>	<b>3.622.107</b>	<b>3.769.764</b>

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ist 2016
		€	€	€
1	Materialaufwand <sup>1</sup>	2.699.917	2.750.934	2.734.732,28
2	Abschreibungen <sup>2</sup>	260.863	245.510	240.152,48
3	Personalaufwand	0	0	0,00
4	sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>4</sup>	442.965	581.062	718.438,72
5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen <sup>5</sup>	47.784	44.602	37.849,28
		<b>3.451.529</b>	<b>3.622.107</b>	<b>3.731.173</b>
	<b>(-) Jahresverlust/ (+) Gewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38.591</b>

## **Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018**

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 wurde durch das Wirtschaftsprüfungsun-  
ternehmen W+ST, Saarbrücken im Oktober 2017 erstellt.

Die Ansätze für die Erträge und Aufwendungen sind anhand der ersten Erfahrungen  
mit dem Betrieb seit dem 01.01.2016 auf das Wirtschaftsjahr 2018 hochgerechnet.

### **I. Erträge**

#### **1. Umsatzerlöse**

Die Abfallgebühren stellen mit 2.834.639,39 € die größte Erlösposition dar.

Die Erträge im Bereich des Wertstoffzentrums werden auf ca. 134 Tsd. € geschätzt.  
Darin enthalten sind die Annahmgebühren und die Erlöse für Metallschrott, Papier,  
Kunststoffe u. ä. Die Erträge für diese Wertstoffe werden im Vergleich zu 2016 und  
2017 leicht rückläufig eingeschätzt.

Mit dem Verkauf von gesammelten Papier aus Depotcontainern und Blauen Tonnen  
werden Erlöse von ca. 440 Tsd. € erwartet. Die Vermarktung des Altpapiers wird mit  
ca. 115 € pro Tonne relativ konstant eingeschätzt. Die Erträge sind aber an einen  
Preisindex am Markt geknüpft, so dass monatliche Preisanpassungen erfolgen.

Durch Kostenbeteiligungen der Systemteilnehmer für die Standortreinigung und für  
die Sammelkosten an den Depotcontainern für Glas und Altpapier sind Erlöse von  
ca. 94 Tsd. € zu erwarten.

Die Erlöse aus dem Verkauf des Elektroschrottes werden auf ca. 22 Tsd. € kalkuliert.

#### **2. Sonstige betriebliche Erträge**

Es handelt sich unter anderem um Erlöse für den Vertrieb aus dem Gelben Sack,  
Gebühren aus dem Gefäßtausch oder dem Verkauf von Abfallsäcken.

Zu den sonstigen Erträgen zählen auch die Benutzungsgebühren des Wertstoffzent-  
rums und die Sperrmüllgebühren.

#### **3. sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge**

Solche Erträge sind nicht vorgesehen.

## II. Aufwand

### 1. Materialaufwand

Die wesentlichen Aufwendungen sind:

Bauhofleistungen ohne WSZ = 862.000 €

Bauhofleistungen WSZ = 245.000 €

Entsorgung Sperrmüll (Straßensammlung) = 92.000 €

Entsorgung der Wertstoffe im WSZ = 326.000 €

Sammlung Papier an Containerstandplätzen durch Fremdfirma = 25.000 €

Entsorgung Elektroschrott = 12.500 €

Transport und Reinigung der städt. Containerstandplätze = 88.000 €

Der überörtliche Beitrag wird ähnlich wie im Jahr 2017 erwartet, ist jedoch vermindert, weil die Beteiligung am negativen Eigenkapital des EVS bereits in der Schlussabrechnung 2016 berücksichtigt worden ist.

Dennoch wird der überörtliche Beitrag an den Entsorgungsverband Saar in der endgültigen Abrechnung mit 905.000 € etwas höher eingeschätzt, da in der Schlussabrechnung des EVS sich durchaus andere Beiträge pro Tonne Restmüll oder Biomüll ergeben können und die Abfallmengen sich auch verändern können.

### 2. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 260 Tsd. € auf das Anlagevermögen wurden entsprechend dem Investitionsplan ermittelt.

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### **Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt:**

Beim ABBS sind **keine eigenen Personalkosten** veranschlagt; an ihrer Stelle werden die Verwaltungskosten für das Tätigwerden der Querschnittsämter und der Fachämter berechnet. Diese werden für 2018 mit rund 400 Tsd. € kalkuliert.

### **Prüfungs- /Beratungskosten**

Hierbei handelt es sich um das Honorar für das mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2016-2018 beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen.

### **Geschäftsausgaben**

Die Aufwendungen für Bescheiderstellung, Porto, Kommunikation, Weiterbildung, Fahrtkosten, Fachliteratur und ähnliches werden mit ca.40 Tsd. € veranschlagt.

### **Prämie für Haftpflichtversicherung**

Der Anteil der Abfallbewirtschaftung an der gesetzlichen Haftpflichtversicherung beträgt rund 1 Tsd. €.

### **4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zur Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan 2018 ist die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 247 Tsd. € erforderlich. Für dieses Darlehen und die Darlehen welche zur Betriebsgründung insgesamt aufgenommen wurden, fallen Zinsen in Höhe in Höhe von insgesamt rd. 45 Tsd. € an.

### **III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Unter Gegenüberstellung der geplanten Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2018 errechnet sich in der Gewinn- und Verlustrechnung weder ein Gewinn noch ein Verlust.

## Vermögensplan ABBS

### Vermögensplan 2018 - ABBS

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis	Planansatz	
		Einnahmen 2016	Einnahmen 2017	Einnahmen 2018
		€	€	€
1	Abschreibungen	240.152	245.510	260.863
2	Kreditaufnahme	882.965	246.685	248.120
3	Anlagenabgänge	3.891	0	0
4	Erhöhung Rückstellungen	209.663	0	0
5	Zunahme Verbindlichkeiten	461.315		
6	Erhöhung sonstiger Passiva	1.550	0	0
7	Inanspruchnahme flüssiger Mittel	0	0	0
8	Jahresgewinn	38.591	0	0
		<b>1.838.128</b>	<b>492.195</b>	<b>508.983</b>

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis	Planansatz		Investitionen	Investitions- förderungsmaßnahmen
		Ausgaben 2016	Ausgaben 2017	Ausgaben 2018	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereit- gestellt
		€	€	€	€	€
1	Immaterielle Vermögensgegenstände - Software	6854				
2	Sachanlagen					
	- Wertstoffzentrum	45.074				
	- Fahrzeuge	0	250.000	273.000		
	- Ersatzbeschaffung von MGB 120/240	5.812	20.000	20.000		
	- Ersatzbeschaffung von MGB 770/1100	0	10.000	10.000		
	- Absetzmulden Ersatzbeschaffung	0	6.000	6.000		
	- Erweiterung Kassensystem WSZ	3.100	0	0		
3	Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten	882.965				
4	Abnahme der Rückstellungen					
5	Tilgung Dritte und Gemeinde	44.143	206.195	199.983		
6	Erhöhung Forderungen	210.118				
7	Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten	0	0	0		
8	Erhöhung sonstiger Aktiva	5.901	0	0		
9	Aufbau Liquidität	634.161	0	0		
10	Jahresverlust		0	0		
		<b>1.838.128</b>	<b>492.195</b>	<b>508.983</b>		

## Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplans 2018

**Abschreibungen** **260.863,-- €**

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des ABBS belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2018 auf 261 Tsd. €.

**Kreditaufnahmen** **248.120,-- €**

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2018 sind Kreditaufnahmen in Höhe von ca. 248 Tsd. € notwendig.

## Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplans 2018

### **1. Ersatzbeschaffung eines Müllfahrzeuges mit Wiegeeinrichtung** **273.000,-- €**

In 2018 soll ein weiteres Müllfahrzeug mit größerem Volumen als Ersatz für ein altes Fahrzeug angeschafft werden. Dies wird sich positiv auf die Tourenplanung auswirken, da durch die weiteren Entsorgungswege nach Velsen anstelle von Neunkirchen große Transportvolumen betriebswirtschaftlich von Vorteil sind.

### **3. Betriebs- und Geschäftsausstattung** **36.000,-- €**

Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebsablaufes benötigt der ABBS verschiedene Software, Kleingeräte,, zudem im Bereich des Wertstoffzentrums neue Absetzmulden und Ersatzgefäße für die Sammlung des Restmülls ,Biomülls und des Papieraufkommens.

### **4. Tilgung von Krediten** **199.983,-- €**

Für die seit Betriebsgründung aufgenommenen Darlehen sowie für das zur Finanzierung des Wirtschaftsplanes 2018 erforderliche Darlehen des Abfallbewirtschaftungsbetriebs wird in 2018 mit Tilgungen von rund 199.983 € gerechnet.

## Finanzplan ABBS

	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€
<b>Einnahmen</b>					
Abschreibungen	245.510	260.863	259.963	245.844	248.970
Kreditaufnahme	246.685	248.120	310.133	383.997	320.242
Zufluss Zuschüsse					
Abbau Liquidität					
Jahresgewinn (+) Verlust (-)	0	0	-84.174	-2.387	-10.493
	<b>492.195</b>	<b>508.983</b>	<b>485.922</b>	<b>627.454</b>	<b>558.718</b>
<b>Ausgaben</b>					
Auflösung Zuschüsse	0	0	0	0	0
Tilgung gegenüber					
Kreditinstituten/Dritte	206.195	199.983	221.597	237.935	262.314
Sachanlagen und immaterielle					
Anlagenwerte	286.000	309.000	266.000	296.000	46.000
	<b>492.195</b>	<b>508.983</b>	<b>487.597</b>	<b>533.935</b>	<b>308.314</b>

## Investitionsplan ABBS

	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€
Fahrzeuge zur Abfallbeseitigung (Ersatz)		273.000		250.000	
Gefäßbestand Rest- und Biomüll von EVS					
Rückzahlung Zuschüsse WZV an EVS					
Übernahme der PPK-Gefäße vom EVS					
Ersatzbeschaffung eines Radladers					
Beschaffung eines Walzenverdichters					
Beschaffung eines Abrollkippfahrzeuges			200.000		
Beschaffung von Abrollcontainern			30.000	10.000	10.000
Beschaffung von 2 Sperrmüllpressen					
Ersatzbeschaffung von MGB 120/240 I	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ersatzbeschaffung von MGB 770/1100 I	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Absetzmulden Ersatzbeschaffung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Erwerb eines Kassensystems					
Anschaffung eines Müllfahrzeugs	250.000				
	<b>286.000</b>	<b>309.000</b>	<b>266.000</b>	<b>296.000</b>	<b>46.000</b>

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben,  
welche sich auf die Finanzplanung des städt. Haushalts auswirken**

	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€
<b>Einnahmen</b>					
Abfallgebühren aus bebauten städt. Grundstücken	132.000	130.000	130.000	130.000	130.000
<b>Gesamt</b>	132.000	130.000	130.000	130.000	130.000
<b>Ausgaben</b>					
Tilgung inneres Darlehen	107.953	111.025	114.183	117.432	120.773
Zinsen aus innerem Darlehen	31.005	27.934	24.775	21.527	18.186
Verwaltungskostenerstattung	457.993	404.895	447.885	447.885	447.885
Leistungsverrechnung Bauhof	1.133.851	1.107.177	1.093.578	1.093.578	1.093.578
	1.730.802	1.651.031	1.680.422	1.680.424	1.680.425
<b>Saldo</b>	<b>1.598.802</b>	<b>1.521.031</b>	<b>1.550.422</b>	<b>1.550.424</b>	<b>1.550.425</b>